



Umsetzungsbeispiele Kreislaufwirtschaft Stadt Zürich

Gemeindeseminar AWEL
Zürich, November 2025
Andreas Lindau

Agenda

1. Einbettung «Circular Zürich»
2. Textilsammlung /-verwertung
3. Mobiler Recyclinghof
4. Reparaturförderung
5. Josy
6. Züri-Share
7. Fragen
8. Führung Josy

Strategie «Circular Zürich»

- Erste städtische Kreislaufwirtschaftsstrategie der Schweiz (2022)
- Hohe Flugebene: Definition, Vision, Mission, Handlungsansätze, Strukturierung
- Nur qualitative Ziele, quantitative Ziele können teils aus dem städtischen Netto-Null Ziel abgeleitet werden (indirekte Emissionen)



Strategie «Circular Zürich»

Umsetzungsagenda 2024-2026

- Prinzip: Jede Dienstabteilung ist für Massnahmen im eigenen Wirkungsfeld verantwortlich, inkl. deren Finanzierung
- Massnahmenportfolio 1.0 mit 79 Massnahmen
- Entsorgung + Recycling: 29 Massnahmen



Textilsammlung /-verwertung

Ausgangslage: HSLU Analyse Textilverwertung



Die Textilindustrie verursacht 10% des globalen CO₂-Verbrauchs



Der bisherige Alttextilmarkt geprägt von globalen, intransparenten Strukturen steht vor dem Kollaps



Funktionierende Reuse Systeme sind lokal: sie benötigen eine Sortierung nach den Bedürfnissen der Abnehmer*innen



Durch die Skalierung des Faser-zu-Faser Recyclings kann das Abfallproblem und die CO₂ Emissionen der Industrie reduziert werden



[Whitepaper](#) basierend auf der von ERZ und AWEL beauftragten Analyse

Textilsammlung /-verwertung

Ansatz Neuorganisation

- **Trennung von Sammlung und Verwertung:** Eigene Sammlung und separate Ausschreibung der Sortierung und Verwertung zur direkteren Einflussnahme auf Verwertung
- **Sammelgut:** Neu werden auch nicht tragbare (z.B. zerrissene) Textilien gesammelt. Aktuell landen über 30% der Alttextilien im Kehrachtsack
- **Langfristige Verwertungsziele:** Ziele als Stossrichtung entlang der Nutzungskaskaden welche Ressourcenschonung, Transparenz und die lokale textile Kreislaufwirtschaft fördert
- **Langfristiger Vertrag (10 Jahre) mit Review-Meetings und Kündigungsklauseln:** Gleichzeitige Sicherheit für zukünftige Anbieterin zur Rechtfertigung von grösseren Investitionen und für ERZ

Textilsammlung /-verwertung

Ausschreibung Sortierung und Verwertung

Zielesystem			Angestrebte Anteile			
Prio	Nutzungskaskade	Ziel	2029	2031	2033	2035
1	Reuse lokal ZH/CH	↑	10%	15%	15%	20%
2	Remanufacture ZH/CH/E*	↑	0%	0%	5%	5%
3	Recycling E*/G*	↑	20%	20%	25%	30%
4	Reuse E*	↓	25%	20%	15%	10%
5	Downcycling CH/E*	↓	20%	20%	20%	15%
6	Thermische Verwertung CH	↓	25%	25%	20%	20%

Legende: ZH⇒Zürich / CH⇒Schweiz / E⇒EU und EWR / G⇒Global

- Einwicklungskonzept: Mindestanforderungen als Eignungskriterium, inhaltliche Bewertung als Zuschlagskriterium
- Positive wie auch negative Angebotspreise berücksichtigt, Preis tiefer gewichtet als Entwicklungskonzept

Textilsammlung /-verwertung

Weitere Entwicklung

- **Tell-Text** hat die Ausschreibung 2026-2035 gewonnen
- **Monitoring:** Gemeinsam mit dem AWEL (Lead) wird parallel ein Monitoringkonzept entwickelt welches auf dem Konzept der Kunststoffverpackungen basiert.
- **Multiplikation:** Wir freuen uns, wenn sich andere Gemeinden unserem Weg anschliessen – damit können wir auch demonstrieren, dass wir das Thema aktiv angehen.

Mobiler Recyclinghof

Eckpunkte

- Ablösung Cargo-Tram und E-Tram
 - Ende Lebensdauer Tram
 - Schienenunabhängig
 - Kombination der Abfallfraktionen
- Basierend auf Versuch 2022
- Kostenlos (über Grundgebühren finanziert)
- Autofrei
- Mit Tauschplatz (vorgelagert)
- Zukünftig auch mit Reparaturmodul (Beratung, Vermittlung, Kleinstreparaturen)
- Handwagen zur Ausleihe



Mobiler Recyclinghof

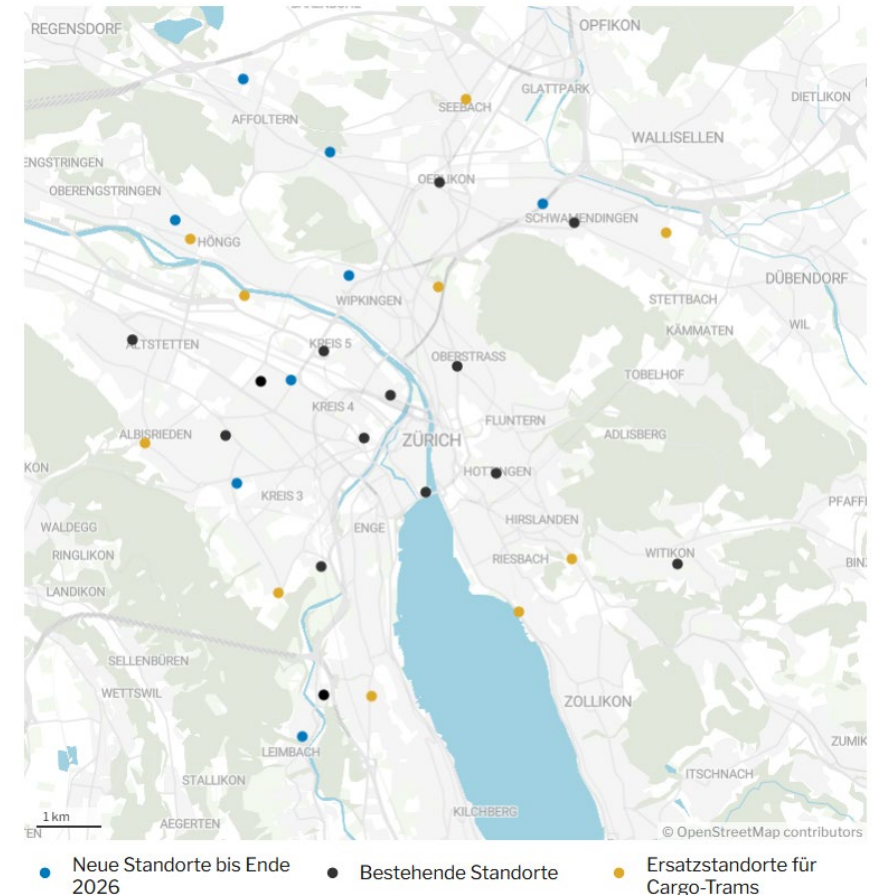
Eckpunkte

- 32 Standorte bis Ende 2026
- In der Regel alle 5 Wochen für 4 Stunden
 - Mo-Fr 15-19 Uhr
 - Sa 10-14 Uhr

Abfallfraktionen: Sperrgut, Grubengut, Metall, Elektrogeräte, EPS (Styropor), Korken, Getränkekartons, ...

Ziel: Fahrt zum Recyclinghof nur noch für Grossentsorgungen

Standorte des mobilen Recyclinghofs bis Ende 2026



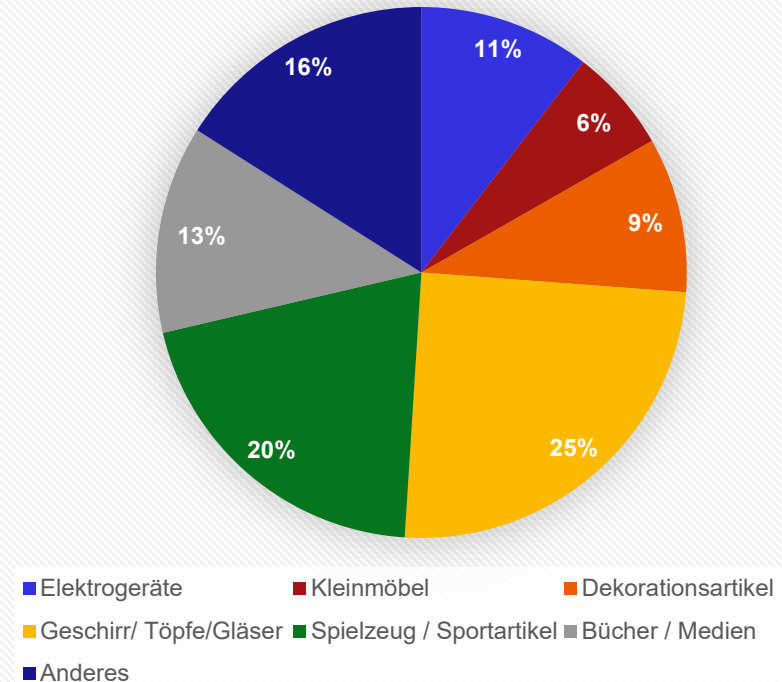


Mobiler Recyclinghof

Erfahrungen Tauschplatz

- Beliebtes Angebot, ca. 50% der Besuchenden nutzen den Tauschplatz
- 2024: > 30'000 Artikel weitergegeben (2023: 11'000 Artikel)
- Einzelne Probleme mit «Sammlern» → Verhaltensregeln aufgestellt und in 10 Sprachen übersetzt

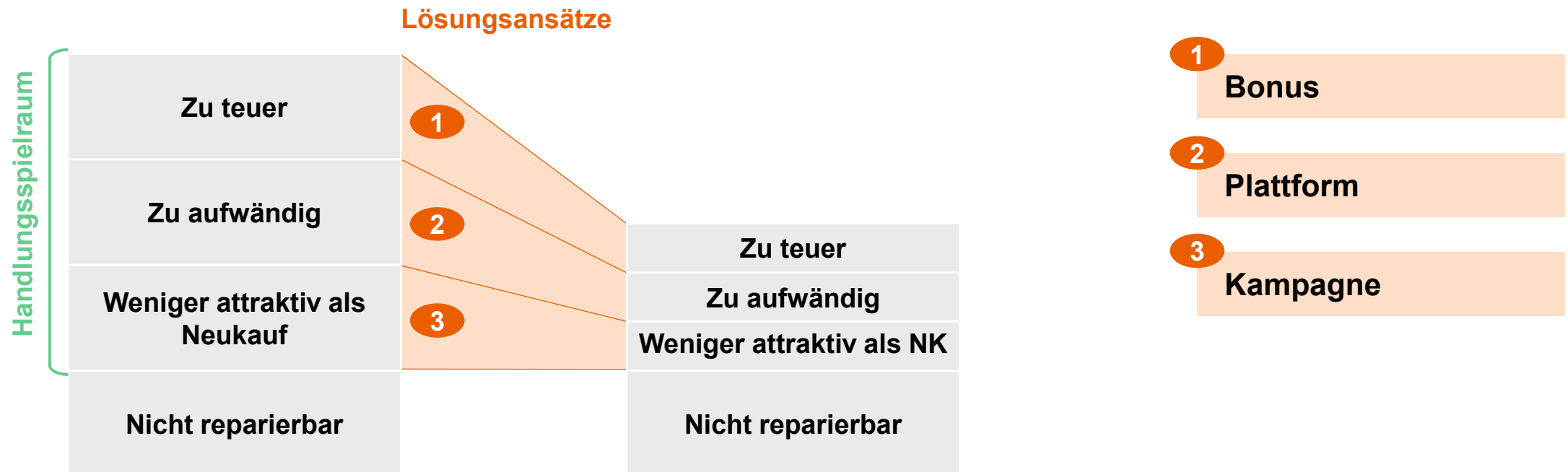
Weitergegebene Objekte



Reparaturförderung

Ausgangslage

- Laut Studie Greenpeace (2021) setzt sich die Schwelle «lohnt sich eine Reparatur» aus vier Hindernissen zusammen
- Die Stadt kann zur Reduktion von drei der vier Hindernissen beitragen



Reparaturförderung

Pilotprojekt der Stadt Zürich

- Pilotprojekt über 3 Jahre (2026-2028) mit Option der nahtlosen Weiterführung
- Bonus
 - Aufbauend auf Erfahrungen aus Deutschland & Österreich
 - Max. 100 CHF pro Person/Schaden/Jahr, max. 50% der Kosten
 - Generierung eines Bons zur Einlösung im Betrieb
 - Vorerst beschränkt auf Elektrogeräte und Textilien
- Plattform zur Vermittlung zwischen Schadensfall und Reparaturangebot
 - Gemäss identifizierten Bedürfnissen durch Smoke Test
 - Dient gleichzeitig zur Abwicklung des Bonus
- Begleitkampagne

Das Projekt umfasst die drei Elemente:

1

Bonus

2

Plattform

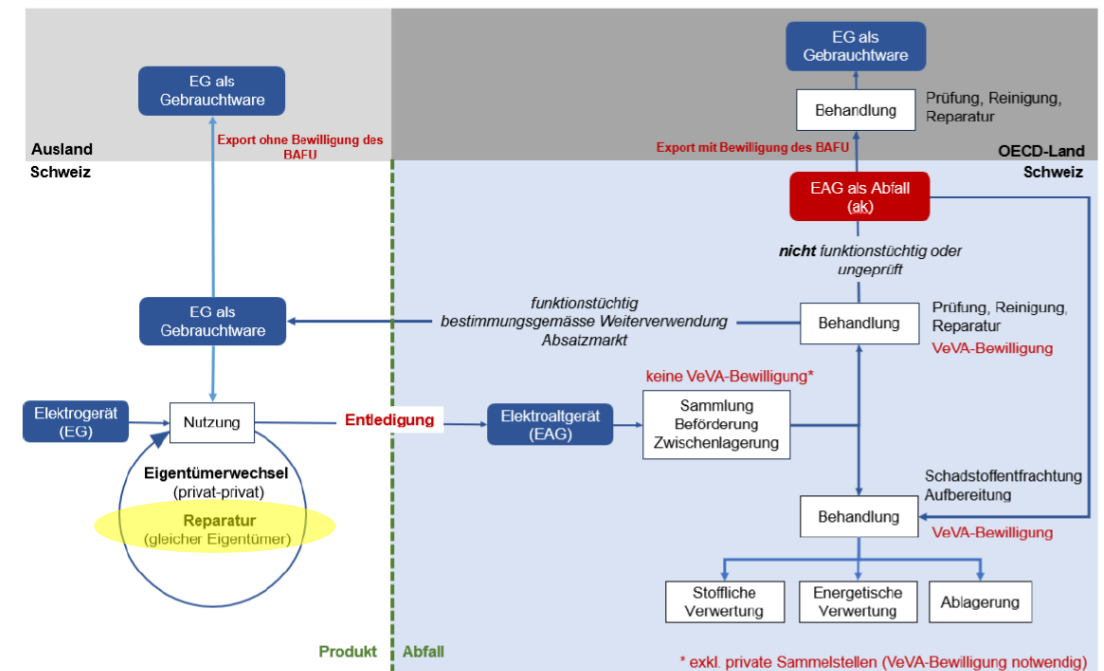
3

Kampagne

Reparaturförderung

Finanzierung

- Kosten 3.85 Mio. CHF, davon
 - 3'000'000 Topf für Bonus
 - 275'000 Entwicklung der Plattform
 - 140'000 Kampagne
- Finanzierung über Steuergelder (nicht Abfallgebühren)
- Als Anschub fürs Thema Reparatur gedacht, längerfristig übergeordnete Lösung wünschenswert

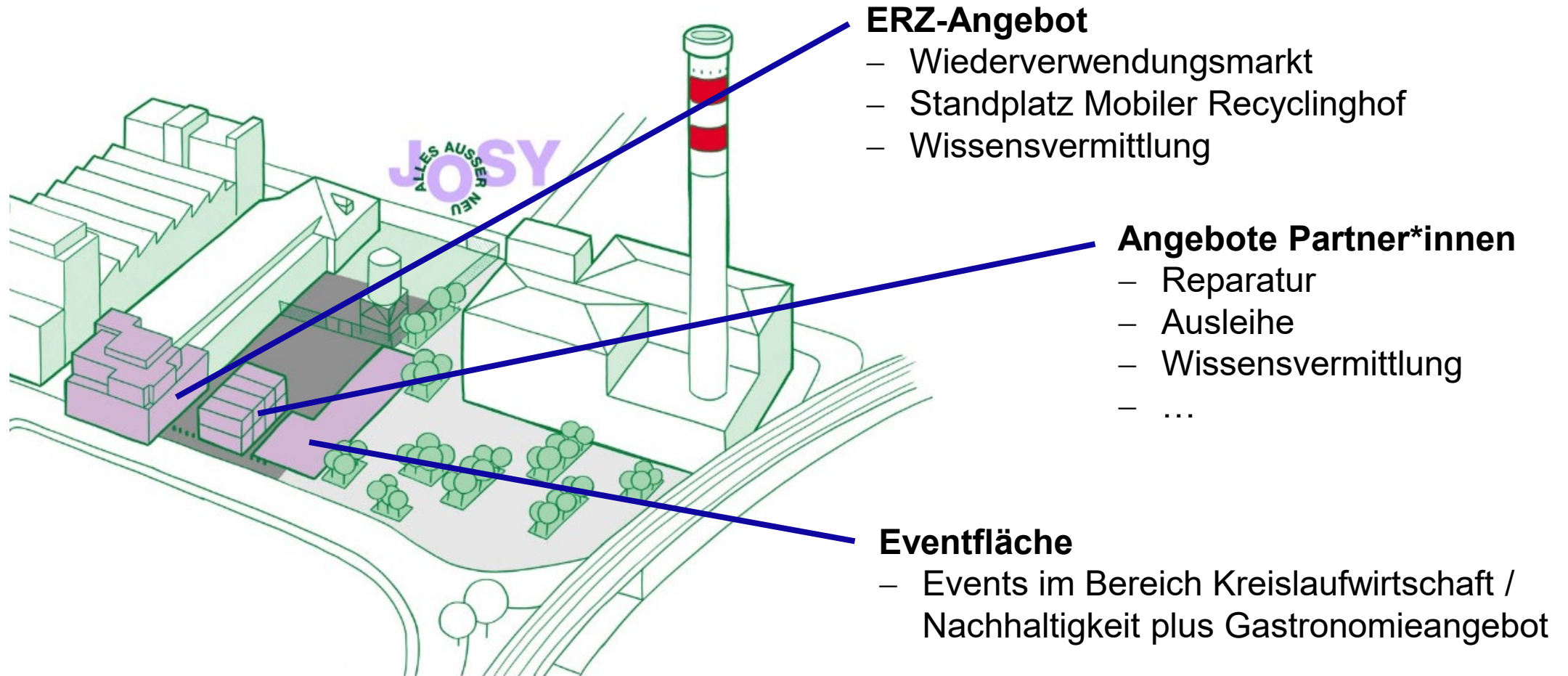


Josy

Das temporäre Zentrum für Kreislaufwirtschaft

- Zwischennutzung des Josef-Areals (Herbst 2025 bis mindestens Ende 2028)
- Kreislaufwirtschaft für die Bevölkerung erlebbar machen
- Unkompliziertes ausprobieren und Erfahrungen sammeln für zukünftige Entsorgungsangebote
- Eigenes ERZ-Angebot zur Wiederverwendung
- Wechselnde Angebote von Partner*innen zu Reparatur, Ausleihe, Wissensvermittlung
- Gastronomie und Veranstaltungen



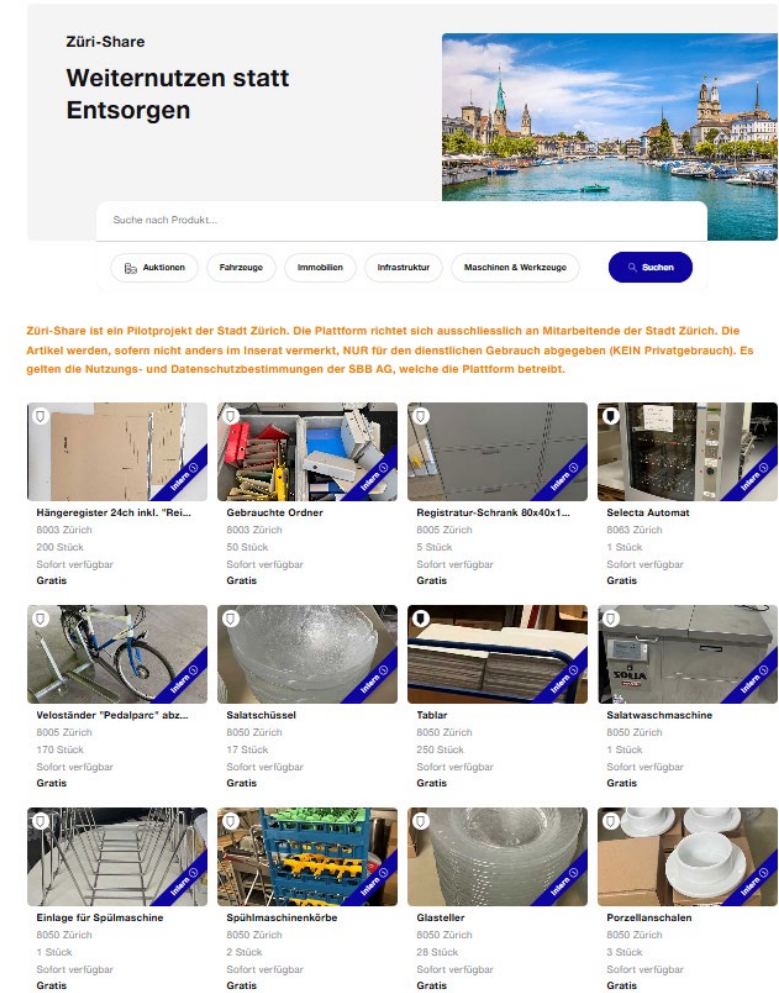


Züri-Share

Stadtverwaltungsinternes Pilotprojekt

- ERZ-Pilotprojekt für 2 Jahre (08.24 – 08.26)
- Ziel: brauchbare Artikel sollen stadintern weitergegeben statt entsorgt werden
- Nutzung der Plattform "[SBB Resale](#)"
- Kleine Plattformanpassungen für Zürich
- Noch eher schwache interne Nutzung

→ Wäre eine solche Plattform auch für Austausch zwischen den Gemeinden von Interesse?



Fragen?

Vielen Dank.

Gemeindeseminar AWEL
Zürich, November 2025
Andreas Lindau